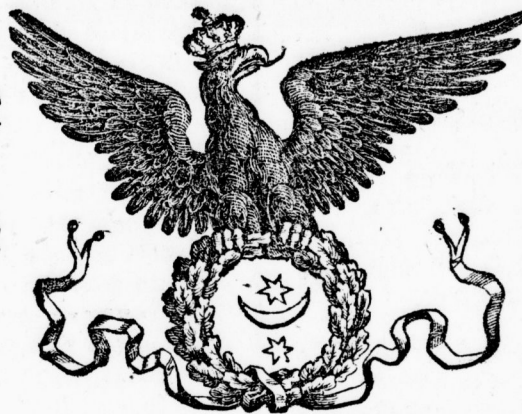




Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke)

Nr. 78.

Halle, Sonnabend den 2. April

1836.

Hierzu eine Beilage.

Wegen eintretender Festtage wird das nächste Stück des Couriers erst Dienstag den 5. April ausgegeben.

Deutschland.

Berlin, d. 30. März. Des Königs Majestät haben heute nachstehende Beförderungen in der Armee vorzunehmen geruht:

Zu General-Lieutenants, die Gen.-Majors:
v. Reiche, Inspekteur der 1. Ingenieur-Inspr.
v. Loebell, Kommandeur der 8. Division.
v. Klux, Kommandeur der 12. Division.

Zu General-Majors, die Obersten:
v. Eisebeck, Kommandeur der 1. Landw.-Brigade.
v. Grävenitz, Kommand. der 11. Kavall.-Brig.
v. Blankenburg, Komm. der 9. Kavall.-Brig.
v. Kesteloott, Kommand. der 14. Inf.-Brig.
v. Origalsky, Kommand. der 10. Landw.-Brig.
v. Selasinsky, Kommand. der 13. Landw.-Brig.
v. Liebenroth, Inspekt. der 2. Ingenieur-Inspr.
v. Kurfel, Kommand. der 5. Kavall.-Brig.
v. Neumann, Kommand. der 2. Garde-Landw.-Brig., Inspekteur der Jäger und Schützen.

v. Barner, Kommand. der 2. Kavall.-Brig.
v. Brandenstein, Kommand. d. 5. Landw.-Brig.
v. Prittwich, Komm. der 1. Garde-Inf.-Brig.
v. Canitz, Gesandter am Königl. Hannoverschen und Kurfürstl. Hessischen Hofe.

Den Charakter als General-Major:

Schleyer, 2. Kommandant von Torgau.
v. Sommerfeld, 2. Kommandant v. Danzig.
v. Langen, Kommandant von Silberberg.
v. der Lund, 2. Kommandant von Köln.
Köhn v. Jasky, Kommandant von Küstrin.
v. Legat, Direktor des Milit.-Waisenhauses in Potsdam.

Zu Obersten, die Oberst-Lieutenants:
de Finance, interim. Kommand. des 35. Inf.-Reg. (3. Reserve.)

v. Björnstjerna, vom 8. Inf.-Reg.
v. Klüchzner, int. Kommand. des 17. Inf.-Reg.
v. Freysleben, vom 4. Inf.-Reg.
v. Rauch, von der Allgem. Kriegs-Schule.
v. Werder, inter. Kommand. des 20. Inf.-Reg.
Kowalzig, vom 4. Inf.-Reg.
v. Barfuß, vom 17. Inf.-Reg.
v. Blumen, Kommand. des 20. Landw.-Reg.
Gr. Pückler, vom 27. Inf.-Reg.
v. Werder, Komm. des 1. Garde-Reg. zu Fuß.
v. Mauderode, Adjut. bei der Gener.-Inspekt. der Festungen und des Ingenieur-Korps.
v. Hochstetter, inter. Kommand. des Kaiser Franz Grenadier-Regiments.
v. Dunker, Kommand. des 2. Garde-Ulanen-(Landw.) Regiments.
v. Willisen, Chef des Generalstabes beim 5. Armee-Korps.
v. Below, Kommand. des 1. Husaren-Reg.
Fenichen, Chef des Generalstabes bei der General-Inspektion der Artillerie.
v. Hirschfeld, Komm. des 1. Ulanen-Reg.
v. Heuduck, Komm. des 5. Kürass.-Reg.
Stein v. Kaminski, vom Kriegsministerium.
v. Stranz, Kommand. des 9. Husaren-Reg.
v. der Horst, Kommand. des 3. Husaren-Reg.
Gr. Waldersee, Kommandeur des Regiments Garde du Korps.
v. Schack, Kommand. des 5. Husaren-Reg.
v. Stranz, Kommand. des 4. Kürass.-Reg.
v. Decker, vom Kriegsministerium.
v. Baltier, Brigad. der 2. Gendarm.-Brig.
Zu Oberst-Lieutenants, die Majors:
v. Froreich, vom 2. Infanterie-Regiment.
v. Schweinitz, vom 36. Inf.-Reg. (4. Res.)

Corvin v. Biersbicki, vom 33. Infant.-Reg.
(1. Reserve.)

v. Fischer, vom 4. Infanterie-Regiment.
v. Schelha, vom 6. Landw.-Reg.
v. Dinter, vom 23. Infant.-Reg.
v. Schütschen, vom 28. Inf.-Reg.
v. Flotow, Komm. des 7. Ulanen-Regim.
v. Reichenbach
v. Gerlach } vom Generalstabe.
v. Reizenstein I. }
v. Neuter, Brigadier der 4. Artill.-Brig.
v. Westphal, Kommand. des 4. Hus.-Reg.
v. Katte, Komm. des Garde-Drägoner-Reg.
Prinz August v. Württemberg Königl. Hoh.
aggr. dem Regiment Garde du Corps.

Des Königs Majestät haben den Ober-Konfistorial-Rath Natorp zu Münster zum Vice-General-Superintendenten für die Provinz Westphalen, und den Konfistorial-Rath Kupper zu Trier zum Vice-General-Superintendenten für die Rhein-Provinz so wie zum Mitgliede des Konfistoriums zu Koblenz zu ernennen und die darüber sprechenden Patente zu vollziehen geruht.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf besondern Antrag wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Seifenfabrikant August Florstädte hieselbst gehörigen Grundstücke, bestehend in einem Wohnhause mit Fabrik- und sonstigen Nebengebäuden und 29 $\frac{1}{2}$ Morgen Wandelacker in 19 einzelnen Stücken, zusammen auf 4591 Thlr. abgeschätzt, in dem auf den 28. April c.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Gerichtsstelle hieselbst anstehenden Termine subhastirt werden sollen.

Eönnern, den 22. März 1836.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.
Hoffmann.

2000 Thlr. Preuß. Cour. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen, durch
Halle, den 24. März 1836.

E. Stange.

Ein junges Mädchen, welches nicht allein im Diktornotwesen auferzogen, sondern auch bis heute darin arbeitet, und über ihre Brauchbarkeit in allen wirtschaftlichen Arbeiten die vortheilhaftesten Zeugnisse besitzt, wünscht ihre jetzige Stellung zu verändern.
Näheres darüber in Halle, Klauenthor No. 2171.

Gesuch.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Bäckerprofession zu erlernen, so kann sich derselbe melden beim Bäckermeister Kleinschmidt in No. 1358. an der neuen Promenade zu Halle.

Seibes Wachs kauft fortwährend zum höchsten Preis
Heinrich Schröder in Eönnern.

Schulsachen.

Den geehrten Eltern, welche bereits Kinder für meine Knaben-Lehranstalt angemeldet haben, oder noch anmelden wollen, erlaube ich mir hierdurch bekannt zu machen, daß der Unterricht den 12. April wieder seinen Anfang nimmt. Bis dahin bin ich täglich in den Stunden von 11 bis 12 und von 1 bis 2 Uhr zur Aufnahme von Kindern bereit.

Der Schulinspector Hoffmann.

Verkauf.

Es soll mein zu Rätcher bei Zeicha belegenes Rossathengut mit 1 Hufe Land, wovon $\frac{1}{2}$ Hufe mit 2 im guten Stande befindlichen Obstgärten und Gemeintheilen beim Gute bleiben, nebst Vieh, Schiff und Geschirr; die andere halbe Hufe in einzelnen Stücken, alles auf den 9. April c., Nachmittags 1 Uhr, im Gute selbst meistbietend verkauft werden.

Christoph Dabst.

Mit der Anzeige, daß unser Meubles-Magazin jetzt wieder mit einer bedeutenden Auswahl gut gearbeiteter Meubles neuester Fagon, von Mahagoni, Birken und andern Arten schöner Hölzer versehen ist, verbinden wir die Bitte, uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren, wobei wir die Versicherung geben können, die möglichst billigen Preise zu stellen.

Die vereinigten Tischlermeister,
auf dem Rathskeller am Markt.

Sehr gute englische Stahlfedern à Duzend mit Federhalter 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Sgr. empfiehlt höflichst

Carl Haring,

Neun Häuser Herrn Heynemann gegenüber.

Oriental- oder Schablonen-Pinsel erhielt wieder und zeigt dies seinen geehrten Abnehmern ergebenst an

Carl Haring.

Vorzüglich gutes Tintenpulver à lb 12 $\frac{1}{2}$ und 15 Sgr. offerirt

Carl Haring.

Unterzeichneter wünscht von Ostern an einige Pensionaire aufzunehmen, und bittet die hierauf Reflectirenden, ihn recht bald davon in Kenntniß zu setzen.

Fr. Koppehele, Oberlehrer auf dem Waisenhause.
Steinweg No. 1674.

Das Adress-Bureau wird Mittwoch den 6. April c. ausnahmsweise geöffnet; dagegen ist es Freitag den 8. April c. geschlossen.
Halle, den 1. April 1836.

Gebrüder Simon.

Wohnung-Veränderung des medizinischen Elektriker allhier.

Von Ostern an wohne ich im Hause des Herrn Oberbürgermeister Dr. Mellin in der Steinstraße, wo ich fortwährend medizinisch, elektrisch Krankheiten mancher Art kurire. Diese Veränderung meiner Wohnung mache ich sowohl meinen geehrtesten Patienten wie auch allen Denjenigen hiermit ergebenst bekannt, welche die elektrische Hülfe und Heilmethode zu gebrauchen wünschen.

Herrmann,
praktisch-medizinisch-elektrischer Arzt allhier.

Durch Anstellung bei einer Königl. Gewerbschule bin ich geneigt, Halle zu verlassen. Die von mir hier gegründete Anstalt wird jedoch ungedändert fortbestehen, und der Unterricht im Zeichnen, nicht allein für Handwerker jeder Art, als auch für Oekonomen, Forstbesitzer, Militairs zc., so wie der nach eines jeden Bedürfnis erforderliche Unterricht in den mathematischen Wissenschaften, dem praktischen Feldmessen, Nivelliciren zc., und zwar von Oitern an durch den bei der Königl. Regierung verpflichteten Conducteur und Zimmermeister Kreye, ertheilt werden; es bleiben nicht nur sämtliche Vorzeichnungen in seinen Händen, sondern dieselben werden auch noch durch die besten neueren Werke vermehrt.

Ich würde mich freuen, wenn das verehrte Publikum meinen Nachfolger mit gleichem Vertrauen beehren wollte, als es mir bisher zu Theil werden ließ.

Halle, den 20. März 1836.

Mannstädt.

Auf Vorstehendes mich beziehend, empfehle ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publikums bestens, und ersuche diejenigen, welche neu, sämtlichen oder einigen der oben erwähnten Unterrichtsstunden beitreten wollen, sich bei mir zu melden. Das Unterrichtslocal bleibt unverändert in dem Eckhause der kleinen Ulrichs- und Bergstraße, woselbst die Anmeldungen entgegengenommen und die Bedingungen mitgetheilt werden. Die Stunden nehmen den 10. April ihren Anfang. Auch füge ich unten stehend noch ein Zeugniß des Hrn. Bauinspector Schulze über meine Fähigkeiten bei.

Kreye.

Der Wahrheit gemäß bezeuge ich dem jetzigen Zimmermeister Herrn Kreye, daß er die Prüfung als Feldmesser bestanden, und als solcher bei Königl. Regierung zu Merseburg verpflichtet ist. Ebenso bescheinige ich demselben, daß er diejenigen Kenntnisse besitzt, welche ihm zur Unterrichts-Ertheilung im freien Hand-, Plan- und Bauwissenschaftlichen Zeichnen zc. nöthig sind; daß folglich Handwerker jeder Art, Forst- und Oekonomie-Besitzer, Militairs u. s. w. sich ihm vollkommen anvertrauen können.

Halle, den 20. März 1836.

Der Bauinspector Schulze.

Mein Haus mit Hof und Garten No. 1215. am Kirchthore will ich verkaufen, und können Käufer solches täglich besichtigen und ihre Gebote abgeben.

Halle, den 31. März 1836.

H. A. Trappe, Maurermeister.

Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publico empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten schriftlicher Arbeiten, als Briefe und Eingaben zc., unter Versicherung der strengsten Verschwiegenheit, ganz ergebenst

der Privat-Secretär

F. W. Corvinus,

kleinen Sandberg No. 256. wohnhaft.

Schönes gelbes Wachs kaufen zum höchsten Preise
Brodkorb & Nägler
in Eönnern.

Bekanntmachung.

Nachener und Münchener Feuer-, Versicherungs-Gesellschaft, sanctionirt durch Se. Maj. den König von Preußen und Se. Maj. den König von Baiern.

Folgendes war der Geschäftsstand dieser Gesellschaft am 1. Januar d. J.

	Pr. Cour. Thlr.
1. Das Aktien-Kapital beträgt	1,000,000
2. Die bis zur Ansammlung von 200,000 Thlr. zu reservirende Gewinnüberschreift beträgt à 61 Thlr. 27 Sgr. per Actie	61,900
3. Die Reserve für in 1836 ablaufende Versicherungen und für die Freijahre ist gestiegen von 100,978 Thlr. auf	189,663
4. Die aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehende Reserve für 1836 und spätere Jahre beträgt	411,407
5. Für unregulirte Brandschäden sind reservirt	25,000
6. Wöthrin beträgt das ganze Gewährleistungskapital anstatt vorjähriger 1,537,416 Thlr.	1,687,790
7. Die Netto-Prämien-Einnahme incl. Nebenkosten vom Jahr 1835 beträgt	228,084
8. Das am 31. Dezember laufende Versicherungs-Kapital ist gestiegen, gegen dasjenige von Ende 1834, von 98,751,641 Thlr. auf	116,062,109
9. Die Ende 1834 laufenden Versicherungen betragen mit den in 1835 neugeschlossenen zusammen	165,954,601
10. An Brandschäden sind bezahlt bis zum 31. Dezember 1835	1,259,696
11. Gewinnhälfte an gemeinnützige Anstalten bezahlt, bis eben dahin	35,529

Die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen der Gesellschaft, welche zum Behuf größerer Präzision eine neue Abfassung erhalten haben, — was in Folge des §. 19. der Statuten hiermit angezeigt wird, — liegen bei den Agenten der Gesellschaft, in Halle bei G. W. Gärtner, vom 1. Mai an, wo die abgedruckten Bedingungen eingeführt werden, zur Mittheilung bereit; eben so auch die Statuten und die Rechnungs-Abschlüsse.

Naumburg, am 28. März 1836.

Haupt-Agentur zu Naumburg.

Carl Friedr. Gerischer.

Basdorfer Kapsaamen, große weiße und rothe Kunstrüben sind billigst zu haben bei dem
Saamenhändler Brendel.

Fetten Limburger Käse bei C. H. Riesel.

Extrait de Circassie.

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt, und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt. Wir deuten hiermit nur die Wirkung an. Da sich das Mittel schon von selbst bewährt, enthalten wir uns jeder weitern Anpreisung. Preis pro Flacon 1 Thlr.

Dimenson & Co. in Paris.

In Halle befindet sich die einzige Niederlage in der Galanterie, Handlung des Herrn

Franz Vaccani.

Ragout: Schaalen empfing und empfiehlt

Franz Vaccani.

Elegante Zolllöcher empfiehlt

Franz Vaccani.

Anzeige.

Kaltgeschlagenes, reinschmeckendes Mohndöl verkauft billig

Nebentisch in Lößebän.

Drei Stück Lagerfässer, acht bis neun Orhose haltend, von starkem eichenen Holze und mit eisernen Bändern, sind auf dem Amte Helmsdorf bei Gerbstädt zu verkaufen.

Logis-Veränderung.

Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung aus der Mannischen Straße in das Haus des Herrn Kaufm. Arnold No. 952. auf dem großen Schlamme verlegt habe, und bitte, mich auch fernerhin mit dem zeitlicher geschenkten Zutrauen zu beehren.

Ebert,

Damen-Kleidermacher.

Bader-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem, in ehemaliger Keilischer Bader-Anstalt, können täglich gegen Rücksprache warme Bäder mit und ohne Zusätze genommen werden.

Kyriz.

Eine Sommerwohnung in dem ganz neu ausgebauten Düfferschen Landhause, der „Kessel“ genannt, bei Diemitz, so wie eine zweite im Düfferschen Landhause zu Siebichenstein, sind zu vermieten, und erteilt hierüber auf Verlangen nähere Auskunft der Professor Pernice zu Halle.

Den 5. April ist Reisegelegenheit nach Berlin, bei Kröning in der Schmeerstraße No. 710.

Unsere Freunde und Bekannten sagen wir bei unserer Abreise nach Güstrow ein herzlichliches Lebewohl. Halle, den 1. April 1836.

Dr. Raven und Frau.

Allen meinen Freunden und Gönnern sage ich bei meiner Abreise von Halle nach Magdeburg ein herzlichliches Lebewohl.

Halle, den 31. März 1836.

Wilhelm Carl Conrad aus Sennewitz.

Wir zeigen hiermit an, daß alle in den hiesigen Blättern annoncirten Bücher auch stets und zu gleicher Zeit bei uns zu haben sind.

Halle, im April 1836.

Eduard Anton.

Carl August Kummel.

Kunst-Anzeige.



Circus Gymnasticus auf dem Paradeplatze.

Einem hochzuverehrenden Publikum hat Wilhelm Koller die Ehre anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft Montag den 4. und Dienstag den 5. April, als den 2ten und 3ten Feiertag, zwei ausgezeichnete Vorstellungen geben, wobei Koller auf dem großen Seile, welches auf den hiesigen Moritzburgthurm gespannt ist, ein Stück zeigen wird, welches hier gewiß noch niemals gesehen worden ist; nämlich: er wird mit einem Schubkarren und auf dem Rücken einen Korb tragend, worin sich eine Anzahl Tauben befinden, daselbe besteigen, und beim Herunterfahren die Tauben zur Belustigung des Publikums fliegen lassen. Ein Näheres besagen die Zettel. W. Koller.

Im Auftrag des Kunstgärtners Herrn Wädick sollen die Mittwoch nach Ostern, als den 6. April c. und die folgenden Tage, jedesmal von Nachmittags 2 Uhr an, in dessen am Kirchthore auf dem Neumarkt sub No. 1222. belegenen Wohnhause veränderungshalber einige Tausend Stück Topfgewächse von verschiedener Art, Meubles und Hausgeräthe, als Sophas, Kommoden, Rohr- und Polsterstühle, Tische, Schränke, Spiegel, Bettstellen, Wasch- und Wassergefäße, eine Ziehrolle, eine Hobelbank und eine Schnitzbank, eine Speiseanrichte, welche unten mit Schränken versehen ist, ein großer Kochofen ganz von Eisen für Gast- und Speisewirthe passend, eine frischmilchende Ziege mit zwei Ziegenlämmchen, ein zweijähriger Ziegenbock, mehrere gute Leghühner, einige Schock Roggenstroh und andere Sachen mehr, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu ergebenst einladet G. Wächter.

Sonnabend den 2. April giebt es zum Abendessen Pökelknochen mit Meerrettig bei

Rühne auf der Maille.

Weilage

Freie Stadt Krakau.

Krakau, d. 15. März. Unser Stadtgebiet fängt an, sich von den unbetenen Gästen, die sich auf demselben gesammelt hatten, zu säubern. Auch spricht man bereits von dem nahe bevorstehenden Abmarsche der eingerückten Truppen, welche größtentheils aus Oesterreichern, einigen hundert Russen und zwei Schwadronen preussischer Uhlanen bestanden, von welchen letztern eine bereits wieder nach Schlesien zurückgekehrt ist. Die ganze Zahl der eingerückten Truppen mag sich auf 3000 Mann belaufen. Die östreichlichsten Truppen halten die Stadt besetzt; die Russen und Preußen liegen in den Dörfern. Hätten der Präsident Bieloglowski und der Senat den Muth gehabt, der Aufforderung der Mächte Folge zu geben, so würde der Zweck der Reinigung des Gebiets ohne das Einrücken der fremden Truppen erreicht worden sein. Jene aber standen unter dem Schreckenssysteme der Klubbs, welche sich Drohungen aller Art erlaubt hatten, und es an Aufforderungen, selbst an das schöne Geschlecht, sich ihrer Sache anzunehmen, nicht ermangeln ließen. Ein Umstand hatte gleichfalls das Austreiben der fremden Gäste erschwert, nämlich der gänzliche Mangel an einer geregelten polizeilichen Aufsicht. Es bestand hier nicht einmal ein Fremdenregister; von Anmeldung, Passvorzeigung der Ankömmlinge u. s. w. war nie die Rede. Daß sich bei einer solchen Verwaltung eine zwischen drei Gebieten liegende Stadt zu jeder Zeit und unter ganz gewöhnlichen Verhältnissen mit Abenteurern und Glücksrittern jeder Art gefüllt haben würde, gehört zu den natürlichen Dingen; um wie viel mehr mußte dies nicht der Fall unter den Konjunkturen des Tages sein? Daß die benachbarten Mächte, der Unordnung endlich überdrüssig, ihr ein Ziel stecken würden, dies hatte jeder ruhig Denkende vorausgesehen; von den Andersgesinnten hatten die Einen an dem Muth, die Andern an der Uebereinstimmung der Mächte gezweifelt, und auf diese Täuschung Hoffnungen des Gelingens weit aussehender Pläne gebaut, denen nun ein einziger Schlag, auf dem hiesigen Plaze wenigstens, ein Ende gemacht hat.

Spanien.

Madrid, d. 20. März. Auf den gestrigen Tag war eine Insurrektion angesagt; er ist aber ruhig vorübergegangen; die Behörde war sehr wachsam und hatte sogar vorsichtshalber ein Dorf 3 Stunden von Madrid besetzen lassen, weil es hieß, die Unruhstifter würden sich dort versammeln und dann nach der Hauptstadt ziehen. — Es sind viele Gerüchte im Umlauf über die Stimmung der Cortes und die Absichten Mendizabal's. Der Minister sieht die großen Schwierigkeiten seiner Lage und verzweifelt fast, sie überwinden zu können. Jetzt ist er mit der Eröffnungsrede beschäftigt. Sie dürfte leicht sein politisches Testament werden. Die Procuradores (Deputirte) haben am 17. März eine vorbereitende Sitzung gehabt. Der ultraliberale Isuriz wurde

einstimmig zum Präsidenten gewählt. Lancha, der Deputirte von Malaga, soll im Sinn haben, der Procuradorenkammer vorzuschlagen, sich als konstituierende Versammlung zu erklären.

Das karlistisch-gesinnte französische Journal de la Guyenne erzählt, man vertreibe sich im christlichen Hauptquartier jetzt die Zeit mit Hazardspielen, und der königl. Ober-Befehlshaber Cordova habe in einem derselben el Monte genannt, an dem Befehlshaber der britischen Hülf legion, Gen. Evans, unlängst 100,000 Fr. (über 24,000 Thlr.) verloren.

Griechenland.

Ueber Triest eingelaufene Briefe aus Griechenland, die bis zum 3. März reichen, und durch einen griechischen Rauffahrer hier angekommen sind, bringen mancherlei Nachrichten. Nach Athen waren die beiden Monarchen, König Ludwig von Baiern und König Otto, mit ihrer Begleitung zurückgekommen und in bester Gesundheit; auch mit dem Hrn. Grafen Armanberg ging es besser. In Athen wird fortwährend viel gebaut, aber der Piräeus (der Hafen) kann sich noch nicht von den Folgen der Seuche erholen. Man hält ihn seitdem für ungesund, und viele schöne Häuser stehen geschlossen. Die Waaren, wie sie ankommen, gehen gleich nach Athen ab, und mehr als hundert Wagen sind auf der neuen Chaussee immerwährend mit dem Transport der Güter und Personen zwischen dem Hafen und der Stadt in Thätigkeit.

Bermischtes.

— Man schreibt aus Leipzig, d. 29. März. Das hiesige Publikum wird gegenwärtig durch einen, für Sachsen vielleicht wichtig werdenden Fund beschäftigt. Es hat sich nämlich im hiesigen Rosenthal beim Graben eines Brunnens eine Salzquelle gezeigt, worüber der tüchtige Chemiker Professor Erdmann der hiesigen polytechnischen Gesellschaft Vortrag erstattet hat. Das spezifische Gewicht der, möglichst absondert von den daneben quellenden süßen Wässern aufgesammelten Soole fand sich zu 1,007, was einem Salzgehalt von $\frac{1}{2}$ pCt. entspricht.

— Man schreibt aus Bern: Der im hiesigen Zuchthaus sitzende Raubmörder, Gattiker, hatte auf sein Vorgeben, daß er sich zu beschäftigen wünsche, von dem Vorstand des Zuchthauses einige Pappdeckel und Geräthe zur Verfertigung von Schwäteln erhalten. Dies benutzte er, um einen Fuß seiner Bettstelle loszumachen und durch einen von Pappdeckel nachgemachten Fuß zu ersetzen; zugleich verschaffte er sich dadurch ein Stück Eisen, welches ihm zu einer Waffe gegen den Gefangenwärter und zum Entkommen dienen sollte. Vor einigen Tagen, als der Wärter ihm sein Essen zu dem in der Thür angebrachten Fensterchen hineinreichen wollte, sagte Gattiker, er habe eine Schwätel oder Maschine fertig gearbeitet, dieselbe sei aber zu groß, um durch das Fensterchen zu gehen. Der Gefangenwärter öffnete

hierauf unvorsichtigerweise die Thüre, um die Arbeit des Gefangenen in Empfang zu nehmen. Kaum war er ins Gefängniß getreten, als Gattiker ihm schnell mehrere gewaltige Hiebe mit einem Stück Eisen über den Kopf versetzte. Der Wärter, ein handfester Mann, packte jedoch den Gefangenen beim Halse und würgte ihn so kräftig zusammen, daß er den Kampf aufgeben mußte. Der Gefangenwärter soll sehr bedeutend verlegt sein.

— Aus Ehur wird gemeldet: Durch briefliche Mittheilung erfahren wir, daß von den Einwohnern des vor einigen Wochen durch eine Schneelawine verschütteten Dorfes Girola (unweit Morbegno im Veltlin) bereits 52 ausgegraben worden; von 16 andern hatte man noch keine Spur auffinden können.

Curiosum *).

(Eingefandt.)

Fast gleichzeitig mit dem Zeitungsblatte, in welchem vor einigen Wochen die Beschreibung von der Enthauptung des Fieschi in Paris enthalten war, gerieth mir ein Geschichtswerk in die Hände, in welchem ich unter anderm Folgendes fand:

„Innocenz der Vierte kam im Jahre 1243 auf den päpstlichen Thron, und behauptete sich auf demselben bis zum Jahre 1254, da er starb. Vor seiner Erhebung hieß er Sinibald, und stammte aus dem angesehenen Geschlechte Fieschi in Genua. Als Cardinal war er Kaiser Friedrichs des Zweiten Freund gewesen, und gebrauchte die Binde- und Löse-Schlüssel, sobald er sie erhalten hatte, dazu, jedes Band zwischen sich und Friedrich aufzulösen. Er entsetzte ihn seiner Krone, und ließ ihn, da alles nichts helfen wollte, höchst wahrscheinlich vergiften. Dieser Papst erfand die Anbetung des Brotes und Weines im Nachtmahl, und schuf sich darin gleichsam einen neuen Gott, dessen Gelindigkeit er für seine Ausschweifungen bedurfte. Seiner Rebweiber und Kinder waren so viele, daß er es gar nicht der Mühe werth hielt, sie zu verbergen. — Was braucht es weiter, wenn man weiß, daß in ihm einer der verworfensten Menschen seiner Zeit auf den päpstlichen Stuhl kam, wo dieser die Freistätte für Verbrechen aller Art und Größe war? — Und dennoch ist er, nach der Inschrift auf seinem Grabmahle in der Domkirche zu Neapel gestorben: „innumeris praeclaris, et prope divine gestis“ (nach unzähligen, höchst ruhmvollen, und beinahe göttlichen Thaten)!“

Man wird in den Charakteren der Herren Sevettiere Fieschi manche Aehnlichkeit finden.

— e —

*) Diese die Familie Fieschi betreffende Nachricht hat, unseres Wissens, neuerdings nirgends Erwähnung gefunden und scheint auch dem Königsmörder Fieschi unbekannt geblieben zu sein, der sonst gewiß nicht unterlassen haben würde, im Laufe seines Prozesses der päpstlichen Verwandtschaft öfters zu gedenken. Red.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Sack.

Halle, den 31. März.

Weizen	1 thl. 5 sgr. — pf. bis 1 thl. 7 sgr. 6 pf.
Roggen	— = 26 = 3 = — = 27 = 6 =
Gerste	— = 22 = 6 = — = 23 = 9 =
Hafer	— = 17 = 6 = — = 20 = — =

Stroh, 4—6 Thlr.

Magdeburg, d. 30. März. (Nach Wisveln.)

Weizen	28 — 31½ thl.	Gerste	20 — 20½ thl.
Roggen	21½ — 23 =	Hafer	15½ — 16½ =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 30. März: Nummer 5.

Fruchtmarkt.

— London, d. 25. März. Es ist viel Weizen, Gerste und Hafer angeführt worden. Mit Ausnahme der Gerste für die Destillation, welche etwas gestiegen ist, fand keine Preisveränderung Statt.

Wolle.

— Hamburg, d. 25. März. In Folge der anhaltend günstigen englischen Woll-Berichte, hauptsächlich für die geringern Gattungen, blieb auch unser Markt fortwährend ziemlich belebt, und die zum Verkauf gebrachten irgend preiswerthen Partien, mit Ausnahme der hochfeinen Gattungen, fanden zu unseren bisherigen Preisen einen guten Abgang. Einige Inhaber halten selbst etwas auf höhere Preise, die auch mitunter für kleine Partien bereits bewilligt sind.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 31. März bis 1. April.

- Im Kronprinzen: Frau Baronin v. Hersfal a. Mecklenburg. — Hr. Kaufm. Basel a. Bremen. — Hr. Obristleut. v. Röder a. Potsdam. — Hr. Stadtrath Dr. Härtel, Hr. Stadtrath Lampe, Hr. Kaufm. Sellier u. Hr. Prof. Dr. Braune a. Leipzig.
- Stadt Rürch: Hr. Obristleut. v. Eberstein m. Fam. a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Koch a. Berlin. Hr. Fabr. Kannech a. Vernburg.
- Goldnen Ring: Hr. Rektor Pielte a. Aicherleben. — Hr. Kaufm. Ottweiler a. Darmstadt. — Hr. Kaufm. Witte a. Berlin. — Hr. Dr. med. Baumann a. Erfurt. — Frau v. Vielert a. Leipzig. — Die Hrn. Kaufl. Gebr. Ehrenholz a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Flemming a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Rohr a. Brieg.
- Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Englers m. Fam. a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Schönermann a. Artern. — Hr. Gastgeber Günther a. Frankfurt a. M. — Hr. Major v. Hollmann m. Gem. a. Koblenz. — Hr. Bau-Insp. Stein a. Hildesheim. — Die Hrn. Kaufl. Römer, Bauer u. Ohlmann a. Frankfurt a. M. — Hr. Kaufm. Seconda a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Braune a. Magdeburg.